

Beschlüsse der Bürgerschaft

vom 5., 12., 19. und 26. Januar und 2. und 9. Februar 1881.

Budget für 1881.

Zu dem vorgelegten Budget für 1881 hat die Bürgerschaft folgende Beschlüsse gefaßt.

Ordentliche Einnahmen.

I. Von Eigenthum und Rechten.

5. Hafenanstalten.

Da nach Mittheilung der Deputation für Häfen und Eisenbahnen in Folge der Erhöhung der Abgaben, die von den in Reihenschiffahrt fahrenden Dampferlinien gezahlt werden, wahrscheinlich das Hafengeld M. 15 000 mehr als veranschlagt einbringen wird, und da aus dem Anwachsen des gewöhnlichen Hafenverkehrs eine weitere Erhöhung der Einnahme von M. 13 300 zu erwarten ist, so wird statt der veranschlagten M. 120 000 in Pos. 1 der Betrag von M. 148 300 eingestellt, wodurch sich die Budgetposition 5, a Bremerhaven um M. 28 300, also auf M. 245 000 erhöht.

7. Gasanstalt, Reinertrag.

Hierfür stellt die Bürgerschaft in Uebereinstimmung mit der Ansicht der Verwaltung M. 30 000 mehr als veranschlagt, also M. 400 000, ein.

8. Weinkeller, Reinertrag.

Gemäß dem Erträgniß des Vorjahrs wird diese Position um M. 20 000, also auf M. 120 000, erhöht.

Das Capitel: Von Eigenthum und Rechten stellt sich in Folge dieser M. 78 300 betragenden Erhöhungen auf M. 3 584 000.

II. Directe Steuern.

4. Einkommensteuer.

Ueber diese Position behält sich die Bürgerschaft ihre Erklärung bis zum Schluß der Budgetberathung vor.

III. Indirecte Steuern.

2. Umsatzsteuer.

Hierfür werden nach dem Erträgniß des Vorjahrs unter Berücksichtigung der Lage des Handels M. 30 000 mehr als veranschlagt, also M. 750 000, eingestellt.

13. Pferde.

In Folge der beschlossenen Milderung dieser Abgabe ist eine Mehreinnahme zu erwarten, die Position demnach um M. 3000 auf M. 31 000 zu erhöhen.

19. Feuerversicherungen.

Diese Position wird um M. 10 000, also auf M. 100 000, erhöht, da wegen Ablauf des fünfjährigen Versicherungstermins eine solche Mehreinnahme zu erwarten ist.

Die Gesamteinnahmen aus dem Capitel „Indirecte Steuern“ sind demnach um M. 43 000, also auf M. 2 732 000, zu erhöhen.

IV. Gebühren, Geldstrafen.

11. Gerichtskanzleien.

Im Specialbudget Nr. 20 ist in der Position 3) Amtsgericht Bremen der Anschlag für Gerichtskosten und zurückerstattete Gebühren um M. 5000, also

auf M. 45 000, und die Position 7) Amtsgericht Bremerhaven, um M. 3500, also auf M. 25 000, gemäß den Ansichten der betreffenden Gerichte zu erhöhen.

Die ganze Budgetposition Nr. 11, die sich dadurch um M. 8500 erhöht, ist demnach mit M. 157 400 und das Capitel IV. mit M. 353 300 einzustellen.

V. Vermischte Einnahmen.

Hier ist gemäß den Beschlüssen von Senat und Bürgerschaft Seite 458 und 474 der Verhandlungen von 1879 eine Position, „7) Feuerwehr, M. 300“, einzustellen. Dadurch erhöht sich die Einnahme aus diesem Capitel auf M. 170 300.

Ordentliche Ausgaben.

I. Senat und Bürgerschaft.

9. Bürgeramt.

Die Erhöhung des Gehalts des Schreibers **Hustedt** von M. 750 auf M. 900 wird genehmigt.

II. Rechtspflege.

2. Landgericht. 4. Vormundschaftsbehörde.

Die im Specialbudget Nr. 31 unter II. 1) Kanzleiaufsicht und im Specialbudget Nr. 33 unter 5) Aufsicht an der Kanzlei, in Klammern befindlichen Bemerkungen sind gemäß dem Beschlusse von Senat und Bürgerschaft vom 21. April und 1. Juni v. J. zu streichen.

III. Polizei.

8. Feuerwehr.

Die Position ist um M. 300, „Beitrag zur Hülfskasse“, zu erhöhen, also auf M. 147 800. Die Bürgerschaft ist damit einverstanden, daß die Einnahme aus der Vermietung des Lokals in der Albrechtstraße der Deputation für die öffentlichen Grundstücke zur Verrechnung überwiesen werde.

11. Landherrnamt.

Mit der beantragten Anstellung eines Polizeiarztes ist die Bürgerschaft einverstanden.

12. Amt Begeßad.

Im Specialbudget Nr. 47 wird die Position 3, Amthaus u. s. w., unter Streichung der dazu gemachten Bemerkung um M. 300, also auf M. 1000, somit der ganze Betrag auf M. 9 500 erhöht.

13. Amt Bremerhaven.

Die Bürgerschaft streicht im Specialbudget Nr. 48 die Position 5, Ausrüstung für Polizeidragonier, M. 2 855, als bereits im Specialbudget Nr. 39 veranschlagt, wodurch sich die ganze Summe auf M. 78 745 stellt.

Der Betrag des Capitels III. erniedrigt sich demgemäß um M. 2 255 und stellt sich auf M. 954 845.

IV. Finanzen.

2. Generalkasse.

Die Bürgerschaft ist mit der von der Finanzdeputation beantragten Zulage zum Gehalte des gegenwärtigen Kassenboten von M. 100 von 5 zu 5 Jahren bis zum Höchstbetrage von M. 1 300 einverstanden.

Auch ist hier der für Bestreitung der Unkosten bei Kündigung der 5 % Staatsanleihe mit M. 1 500 unterm 26. November und 8. December v. J. bewilligte Betrag einzustellen. Demnach erhöht sich die Pos. 2 auf M. 28 600.

5. Öffentliche Grundstücke, Specialbudget Nr. 53.

III. Öffentliche Magazine. Die Positionen 2) Aufseher am Terpentinelager 3) Arbeitslohn, kommen gemäß dem Beschlusse von Senat und Bürgerschaft (pag. 475 und 500 der Verhandlung von 1880) mit resp. M. 100 und M. 900, zusammen M. 1000, in Wegfall.

IV. Theater. 3) Umpolsterung der Sitze. Die Position wird hier gestrichen und um M. 500, also auf M. 1000 erniedrigt, in das Budget des Hochbaus Nr. 68 unter III., 22, eingestellt.

Das Capitel Finanzen erniedrigt sich demnach um M. 1000 und stellt sich auf M. 4 353 800.

V. Unterricht.

1. Hauptschule.

Specialbudget Nr. 56, I. Gehalte. An Lehrergehalten für neu zu errichtende Klassen werden M. 3 600 und unter II. 3, Lokalitäten für neue Klassen, M. 13 400 abgesetzt, da über die Errichtung dieser neuen Klassen ein besonderer Beschluß von Senat und Bürgerschaft herbeizuführen ist und die dazu erforderlichen Berichte der Schul- und Baudeputation noch ausstehen. „Bauliche Unterhaltung“ werden M. 500 als nicht erforderlich gestrichen. Die Position „Hauptschule“ vermindert sich dadurch um M. 17 500 und stellt sich auf M. 142 500.

5. Volksschulen.

Specialbudget Nr. 60, C. Gemeinsame Ausgaben, Position 3, Bibliothek, wird um M. 60 erhöht, doch bleibt die ganze Summe für „Verschiedenes“ M. 3 600. In dem Verzeichniß der Gehalte B. muß es heißen bei Lehrer Wieting „77./10.“ statt „77./4.“ und bei den Lehrern Holz und Helmke „78./7.“ statt „78./4.“; ferner im Specialbudget Nr. 61 unter „6. Gröpelingen“: „1. Oberlehrer M. 2 500 und 1 Oberlehrer M. 2 250“ statt „2. Oberlehrer M. 2 250.“

7. Schulen der Hafenstädte.

Specialbudget Nr. 62, wird der Zuschuß für 1, Bremerhaven, auf M. 15 000 herabgesetzt, da die Stadtgemeinde Bremerhaven die Kosten ihres Schulwesens mit der Zeit allein wird tragen müssen.

In Betreff der Schulen zu Begeßack hat die Bürgerschaft, wie dem Senat bereits mitgetheilt ist, dessen Antrag abgelehnt. Die Position 7. vermindert sich demgemäß von M. 44 800 auf M. 39 800, und das ganze Kapitel „Unterricht“ um M. 22 500 von M. 1 076 880 auf M. 1 054 380.

VI. Bauwesen.

1. Allgemeine Verwaltung.

Specialbudget Nr. 67, Hülfschreiber. Der Schreiber Meyer mit M. 1300 fällt aus; es ist dafür ein anderer Schreiber mit M. 400 angestellt. Totalsumme dieses Specialbudgets M. 900 weniger, also M. 82 300.

2. Hochbau.

Im Specialbudget No. 68 (nach der veränderten Aufstellung vom 23. November 1880) werden gestrichen:

III. Tit. 1. Rathhaus, Gildenkammer	M.	850.—	
Lindenhof, Zimmer No. 8	"	120.—	
Alte Börse	"	2100.—	
			M. 3 070.—
" 3. Amthaus in Bremerhaven, neue Fenster ..	M.	400.—	
Schiebethür	"	160.—	
			560.—
" 5. Grenzmauer des Hinterhofes	"	450.—	
" 6. Zwischenmauer des Binnenhofes	"	450.—	
" 8. Zinkrennen	"	250.—	
" 11. Hafenhaus in Begeßack, Malen der Fenster und Thüren ..	"	250.—	
" 12. Hafenhaus in Bremerhaven, neue Fenster ..	M.	360.—	
Schleusenmeisterwohnung, neue Fenster. "	"	210.—	
			570.—
			Uebertrag. . M. 5 600.—

	Uebertrag..	M.	5 600.—
Tit. 13. Geschwornenweg, Blitzableiter	M.	460.—	
Einrichtung der Konferenzzimmer, Dovens-			
thorsdeich	"	1200.—	
Al. Barthof, Blitzableiter	"	575.—	
Inventar für 10 Klassen	"	5600.—	
Schmidtstraße, Blitzableiter	"	800.—	
Buchtstraße, Blitzableiter	"	350.—	
Westerstraße, Blitzableiter	"	800.—	
Abortsanlage	"	350.—	
			" 10 135.—
" 15. Seminar, Blitzableiter			" 350.—
" 18. Steuerlocale, b, Malerarbeit	M.	165.—	
Verlegung der Küche	"	130.—	
Einfriedigung	"	200.—	
"	"	100.—	
"	"	85.—	
			" 680.—
" 21. Stadttheater, Anstrich der Fassade	M.	3000.—	
Schutzvorrichtung	"	500.—	
	M.	3500.—	
Uebertrag aus Specialbudget 53. IV. 3,			
Umpolsterung der Sitze	"	1000.—	
zu streichen... ..	M.	2500.—	
Wohnhaus am Torseanal, Malerarbeit ..	"	260.—	
Pulvermagazin	"	100.—	
			" 2 860.—
" 22. Privets und Pissoirs	M.	2000.—	
Aborte für Frauen	"	4500.—	
			" 6 500.—
" 24. Chauffeehäuser, Osterholz			" 185.—
			M. 26 310.—

Die Positionen „Einrichtung von Konferenzzimmern M. 1200, Inventar für 10 Klassen M. 5600, zus. M. 6800“ unter Tit. 13 werden hier gestrichen, jedoch als zwar erforderliche aber außerordentliche Ausgaben in das Budget für außerordentliche Ausgaben unter II. wieder eingestellt.

In Folge obiger Abstriche von zusammen M. 26 310 reducirt sich die Summe des Specialbudgets No. 68 von M. 120 200 auf M. 93 890.

3. Straßenbau.

Specialbudget No. 69. Unter II. Gewöhnliche Unterhaltung 1. Straßen, Plätze und Canäle, streicht die Bürgerschaft von der beantragten Bewilligung M. 5000, so daß M. 75 040 bleiben, welche Summe nach bisherigen Erfahrungen ausreichend erscheint.

Das Capitel Bauwesen wird also im Ganzen um M. 32 210 vermindert, so daß die Totalsumme von M. 699 800 in M. 667 590 abzuändern ist.

VII. Eisenbahnen.

Die Gehaltszulage von M. 100 für den Bauaufseher Busch wird genehmigt.

VIII. Hafenanstalten.

1. Bremerhaven.

Von der Gesamtsumme des Specialbudgets 75 werden M. 10 000 abgesetzt, dieselbe wird also auf M. 316 600 herabgemindert.

3. Häfen in der Stadt.

Die im Specialbudget 77 für die Positionen 3 bis 8 beantragte Uebertragbarkeit lehnt die Bürgerschaft ab.

Das Capitel Hafenanstalten wird demnach mit einem Abstrich von M. 10 000, also mit M. 392 000 anstatt mit M. 402 000 eingestellt.

IX. Vermischte Ausgaben.

3. Quartier- und Ersatzwesen.

Mit der von der Deputation beantragten Erhöhung der Vergütung des Lieutenant a. D. Friedrichs von M. 1000 auf M. 2600 vom 1. Januar 1881 an erklärt die Bürgerschaft sich einverstanden; ebenso genehmigt sie die Erhöhung des Gehalts für den Schreiber Giebel von M. 600 auf M. 900.

7. Spaziergänge.

In dem Specialbudget Nr. 85 streicht die Bürgerschaft folgende Beträge: M. 1000 von den unter 3) Unterhaltung der Anlagen eingestellten M. 8800, die für 7) „Bischofsthorsweg, Herstellung einer Klinkerbahn“ eingestellten M. 4300 ganz; ferner bewilligt sie für die Position 8) Wasserleitung u. s. w. anstatt der verlangten M. 6030 nur M. 3030. Diese Abstriche betragen zusammen M. 8300, wonach sich die für Spaziergänge bewilligte Summe auf M. 36 900 stellt.

10. Gewerbekammer.

Die Bürgerschaft ist damit einverstanden, daß die Position 3) Kanzlei, M. 2000 bis auf Weiteres in den Etat aufgenommen werde.

Die Summe des Capitels Vermischte Ausgaben verringert sich demnach um M. 8300, von M. 437 000 auf M. 428 700.

Außerordentliche Ausgaben.

I. Bauten und Anlagen.

6. Schulbau am Neustadtswall, 2. Rate.

Dieser Betrag erhöht sich laut Beschluß vom 19. October und 3. November 1880 um die Summe von M. 750 auf M. 35 750.

7. Schulbau am Geschwornenwege.

Die Bürgerschaft kann dem, in dem Berichte der Baudeputation vorgelegten Projecte (Mittheilung des Senats vom 12. October 1880 unter 3) ihre Genehmigung nicht ertheilen; sie ist vielmehr der Ansicht, daß auch bei dieser Schule von der Herstellung einer Vorsteherwohnung als im Interesse des Schuldienstes nicht erforderlich, Abstand genommen werden könne; dadurch würden ca. M. 20 000 gespart werden. Diese Abänderung bedingt die Aufstellung eines neuen Bauplans, womit sie die Baudeputation beauftragt, bei welcher Gelegenheit sie eine Trennung der Turnhalle von dem Schulgebäude, weil minder kostspielig, zur Prüfung empfiehlt. Anstatt der beantragten M. 80 000 werden vorläufig M. 60 000 in das Budget eingestellt.

8. Schulbau an der Marktstraße, 1. Rate.

Vorbehältlich ihrer Beschlußfassung über das Bauproject genehmigt die Bürgerschaft die vorläufige Aufnahme der Summe von M. 100 000 in das Budget.

9. und 10. Seminar, 1. Rate, und Grunderwerb.

Diese Positionen von M. 70 000 und M. 50 000 werden gestrichen, da Senat und Bürgerschaft die Frage, ob und wie ein neues Seminar gebaut werden soll, überall noch nicht entschieden haben.

11. Realschule an der Sögestraße.

Vorbehältlich ihrer Beschlußfassung über das Bauproject genehmigt die Bürgerschaft die vorläufige Einstellung der beantragten Summe von M. 20 000 in das Budget.

12. Zollschuppen an der Tiefer.

Die Bürgerschaft setzt die beantragte Summe von M. 29 500 um M. 14 500 herab, bewilligt also M. 15 000. Sie beschließt zugleich, die Verwaltung dieser

Anlage der Deputation für Häfen und Eisenbahnen zu unterstellen und dieselbe zu beauftragen, über die erforderliche bauliche Reparatur und etwaige Aenderung des Krahnbetriebes, bezw. Anschaffung eines Gasmotors, zu berichten.

14. Vergrößerung der Strafanstalt.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit dem Bau nach Maßgabe der mit der Mittheilung des Senats vom 26. October v. J. vorgelegten Pläne einverstanden und bewilligt die dafür veranschlagte Summe von M. 106 200.

15. Wasserbau.

Die Bürgerschaft genehmigt die vorläufige Einstellung der Position 4, Correction des unteren Theils der kleinen Weser, M. 34 400 in das Specialbudget Nr. 95, wünscht aber vor definitiver Beschlußfassung einen technischen Bericht darüber zu erhalten, ob durch die Hinauslegung des Dreiecks um 25 Meter die Fundamente der gegenüberliegenden Pächhäuser und Ufermauern einer Gefahr der Unterspülung ausgesetzt sein können.

16. Ergänzung der Eisenbahnanlagen.

Die im Specialbudget Nr. 96 unter II. 4) vorgesehenen M. 11 000 sind bereits durch Beschluß vom 2. Februar d. J. genehmigt. Weiter sind zu gleichem Zwecke an demselben Tage bewilligte M. 19 000 hier einzustellen.

Von den für „Bauten und Anlagen“ beantragten Ausgaben zum Belaufe von M. 946 700 sind demnach M. 134 750 abzusetzen, also einzustellen in das Budget M. 811 950.

II. Vermischte Ausgaben.

Hier ist einzustellen der aus Specialbudget Nr. 68 Tit. 13, Ausgaben für Volksschulen, zu übertragende Betrag von M. 6800, ferner die für Reinigung der kleinen Wumme bewilligte Summe von M. 33 600, zusammen M. 40 400, wodurch sich die ganze Summe dieses Capitels von M. 19 000 auf M. 59 400 erhöht.

Im Uebrigen genehmigt die Bürgerschaft das Budget in allen Positionen in Einnahme und Ausgabe; ebenso, abgesehen von der besonders erwähnten Ausnahme, die in den verschiedenen Special Etats beantragte Uebertragbarkeit. Auf einige bei den Verhandlungen über das Budget gestellte Anträge behält sie sich vor, später zurückzukommen.

In Folge vorstehender Beschlüsse vermindert sich das, unter Einstellung einer Einnahme aus der Einkommensteuer im Betrage von... M. 2 120 000.— in der Budgetvorlage berechnete Deficit von... „ 1 279 680.— welches mithin ohne die Einkommensteuer sich belaufen würde auf M. 3 399 680.— durch Erhöhung der Einnahmen um... M. 130 100.— und Verminderung der Ausgaben um... „ 170 615.—

zusammen... „ 300 715.—

vorbehältlich der Beschlüsse des Senats auf... M. 3 098 965.—

welche Summe sich in Folge des Beschlusses vom 2. Februar d. J., der Deputation für Häfen und Eisenbahnen für provisorische Einrichtungen zur Wiederherstellung des am Weserbahnhof gestörten Betriebes den Betrag von M. 35 000 zur Verfügung zu stellen, auf M. 3 133 965 erhöht.

Zur Deckung beschließt die Bürgerschaft die Erhebung einer Einkommensteuer von vier Procent, indem sie sich mit der gesetzlichen Publication in der bisherigen Form wie zuletzt im Jahre 1879 seitens des Senats einverstanden erklärt. Als diesjährigen Ertrag dieser Steuer nimmt sie die Summe von M. 2 400 000 an, so daß noch ein Deficit von M. 733 965 zu decken sein würde, welches sie auf die Ueberschüsse früherer Jahre anzuweisen beschloffen hat.